

LIEBE KOLLEGEN/-INNEN

Unser Natur- und Umweltbildungsprogramm bietet Ihnen vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich der Natur- und Umweltpädagogik, besonders zu den Themen Wasser und Wald. Die verschiedenen Programme sind individuell auf die verschiedenen Alters- und Klassenstufen abgestimmt. Auch für Ihre kollegiumsinterne Fortbildung bieten wir vielfältige Möglichkeiten an.

Die Durchführung der Veranstaltungen ist ganzjährig in der Zeit von **8:30 – 17:00 Uhr** möglich. Termine sollten spätestens **4 – 6 Wochen vor der Veranstaltung** während unserer **Bürozeiten** (Di. bis Fr. 9:00 – 13:00 Uhr) abgestimmt werden.

Die Zeitdauer und Preise erfragen Sie bitte im Liz.

Individuelle Wünsche hinsichtlich Themen und Dauer der einzelnen Angebote sind in Absprache mit dem Liz möglich.

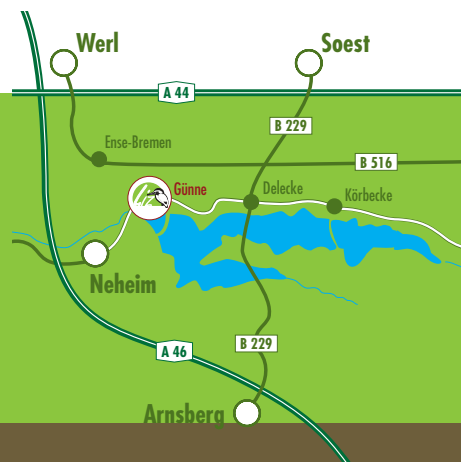
Treffpunkt ist immer das Liz. Bitte denken Sie an **wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk** (für die Bacherkundung empfehlen wir Gummistiefel).

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

VON GUMMIBAUM UND EICHE, BROMBEERE UND KAKAO

Inhalt: Waldrundgang mit Vorstellung heimischer Waldprodukte in ihrer Nutzung und Verwendung. Vergleich eines heimischen „Wald-Warenkorbs“ mit Wald-Produkten aus der 3. Welt. Power-Point Vortrag mit Vorstellung des Zusammenhangs zwischen unserer Lebensweise und dem Erhalt oder der Zerstörung wertvoller Ökosysteme in den Entwicklungsländern.

Beschreibung: Im „Wald vor Ort“ werden Informationen über die Nutzung heimischer Waldprodukte wie Brombeere, Fingerhut oder auch des heimischen Wildes gegeben. Am Waldwarenkorbs der „3. Welt“ werden die Herkunftsländer der importierten Produkte vorgestellt und Hintergrundinformationen über deren Anbau und Produktion vermittelt. Informationen über die Lebensweise indigener Völker und ihre Bedrohung runden das Programm ab.



FORTBILDUNGS- ANGEBOTE

für Multiplikatoren



**Landschaftsinformationszentrum
Wasser und Wald Möhnesee e. V.**

Brüningser Straße 2 | 59519 Möhnesee
Tel: 029 24/841 10 | Fax: 029 24/85 95 62
E-Mail: info@liz.de

www.liz.de

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



WIE SIE UNS FINDEN

Ab Soest mit dem Bus Linie C4 bis zur Haltestelle
Möhnestr. (Liz) in Günne.

Stand 10/2015



MUSEUMSPÄDAGOGIK

NUTZUNG AUSSERSCHULISCHER LERNORTE AM BEISPIEL DES LIZ

Inhalt: Rundgang durch die Erlebnisräume des Liz mit praktischen Nutzungsbeispielen und thematischen Hintergrundinformationen.

Beschreibung: Außerschulische Lernorte können heute verstärkt zur Wissensvermittlung in den Schulunterricht einbezogen werden. Häufig sind die SchülerInnen außerhalb des Schulgebäudes aufnahmefähiger und lernen motivierter.

NATUR- UND ERLEBNISPDAGOGIK

AUFGABE UND FUNKTION DER MÖHNETALSPERRE (*)

Inhalt: Theoretische Einführung in das Thema im Erlebnisraum „Talsperre und Landschaft“ des Liz. Rundgang um das Ausgleichsbecken der Talsperre mit Hintergrundinformationen.

Beschreibung: Bei einem Rundgang um das Ausgleichsbecken der Talsperre erfahren die Teilnehmer vor Ort alles Wissenswerte zur Geschichte, Funktion und ökologischen Bedeutung der Möhnetalsperre. Dabei werden auch Themen der alternativen Energiegewinnung angesprochen.

GEWÄSSERÖKOLOGIE – GEWÄSSERGÜTEBESTIMMUNG

Inhalt: Theoretische Einführung in die Thematik im Erlebnisraum Wasser des Liz. Veranschaulichung der Einwirkungen des Menschen auf naturnahe Gewässer. Thematisierung der Wasserrahmenrichtlinie der EU (auf Wunsch auch mit einem Powerpoint-Vortrag zur Vertiefung). Praktische Gewässergütebestimmung an einem nahe gelegenen Bach.

Beschreibung: Die Teilnehmer erkunden den nahe gelegenen Brüningser Bach. Dabei werden exemplarisch Parameter der biologischen und chemischen Gewässergüte sowie der Gewässerstruktur untersucht. Die Gewässergüte wird anhand von Arbeitsbögen ermittelt und abschließend diskutiert.

LEBENDIGE MÖHNE

(wahlweise halb- oder ganztägig)

Inhalt: Einführung im Liz in das LIFE-Projekt (2010 – 2015), Erlebnisraum Wasser im Liz mit LIFE-Ausstellungsmodul, Vorstellung der Renaturierungsmaßnahmen an der Möhne, Gewässergütebestimmung.

Beschreibung: Nach einer Einführung in das Projekt werden vor Ort geplante und realisierte Maßnahmen vorgestellt. Anschließend wird der Lebensraum Möhne im Hinblick auf seine biologische, chemisch-physikalische und strukturelle Güte hin untersucht.

DAS LEBEN IM WASSERTROPFEN – PLANKTONKURS (*)

wahlweise halb – oder ganztägig

Inhalt: Ökosystem See, Möhnetalsperre, biotische und abiotische Faktoren, ökologische Zusammenhänge mit besonderem Bezug zur Talsperre, limnologische Kenngrößen, jahreszeitliche Zyklen der Talsperre, Nahrungsketten und Stoffkreisläufe, Kennenlernen limnologischer Messmethoden (Secchi-Scheibe, Tiefenprofil-Messungen). Bestimmung der wichtigsten Gruppen des Phyto- und Zooplanktons der Talsperre.

Beschreibung: Theoretische Einführung in die limnologischen Zusammenhänge am Vormittag. Anschließend Probenahme auf der Talsperre und praktische Demonstration verschiedener Messtechniken zur Erfassung gewässerökologischer Fragestellungen (Sichttiefenbestimmung, Messung des Sauerstoff- und Temperaturprofils). Horizontale und vertikale Planktonfänge. Auswertung der Messungen. Nachmittags kurze Einführung in die Planktonkunde und anschließende Betrachtung und Bestimmung der Organismen des Talsperrenplanktons.

IM WALD MIT ALLEN SINNEN – TEAMSPIELE / NATURERFAHRUNGS-SPIELE

Inhalt: Einführung in das Thema Teambuilding. Walderfahrung in einem nahe gelegenen Wäldchen mit Spielen, bei denen alle Sinne angesprochen werden und Aufgaben, die nur im Team lösbar sind.

Beschreibung: Durch eine spielerische Waldbegegnung wird Interesse am Lebensraum Wald geweckt und ein emotionaler Zugang geschaffen. Spiele wie „Einem Baum begegnen“ oder die „Blinde Karawane“ sind Klassiker in der Umweltbildung – begeistern jedoch immer wieder Groß und Klein. Teamaktionen wie die „Sumpfbücke“ machen Spaß und stärken den Teamgeist.

DER WALD UND SEINE JAHRESZEITEN

Inhalt: Theoretische Einführung in die Thematik im Erlebnisraum Wald des Liz. Vorstellung der jahreszeitlich wechselnden Phänomene des Ökosystems Wald. Spielerische Vertiefung.

Beschreibung: Auch hier hilft die spielerische Begegnung mit dem Ökosystem Wald, Begeisterung und Interesse zu wecken. Frühblüher, Sommerwald oder Herbst- und Winteraspekt können so vermittelt werden.

GPS-TRACK DURCH DEN NATURPARK ARNSBERGER WALD

Eine moderne Schatzsuche: Nach einer Einführung in das Thema „Global Positioning Systeme“ üben wir uns im Umgang mit GPS-Empfängern. Ausgerüstet mit Handgeräten bestimmen wir unsere Koordinaten in der Natur. Dabei befassen wir uns außerdem mit dem Ökosystem Wald und anderen Phänomenen, denen wir auf unserer Wanderung begegnen.

LANDART ERLEBEN – KUNSTWERKE IN UND MIT DER NATUR

Wahlweise halb – bzw. ganztägig (2) (**)

Inhalt: Ein intensives Naturerlebnis mit vielen Anregungen und kreativen Ideen. Der Wald wird zum Arbeitsfeld und es werden die Materialien, die uns die Natur zur Verfügung stellt, verwendet.

Beschreibung: Nach einer theoretischen Einführung in das Thema Kunst und Natur folgen Materialerkundungen und Wahrnehmungsübungen im Wald. Dadurch werden die Teilnehmer für Farben, Formen und Strukturen der Natur sensibilisiert. Verschiedene Gestaltungsaufgaben führen dann zum eigenen Naturkunstwerk.

WALD- UND BODENWERKSTATT (GS)

Inhalt: Einführung und Rundgang durch den Erlebnisraum Wald. Praktische Aktionen im Wald. Bodenuntersuchung im Gelände. Anhand einfacher Bestimmungsbögen werden Bodenorganismen beobachtet und bestimmt.

Beschreibung: Wald und Boden sind als Ökosysteme eng miteinander verzahnt. Durch Forscheraktionen, Naturerkundung, Spiele und Aktionen kann das Thema handlungsorientiert und anschaulich erarbeitet werden.

WASSER- UND ENERGIEWERKSTATT (GS)

Inhalt: Einführung, Rundgang durch den Erlebnisraum Wasser, praktische Bacherkundung, Wasser- und Energieparcours.

Beschreibung: Unter Einbeziehung des Erlebnisraumes Wasser des Liz wird dieses Element in seiner Vielseitigkeit und unter Energieaspekten vorgestellt. Bei einer Bacherkundung untersuchen die Teilnehmer praktisch den Lebensraum Wasser. Auf dem Energie- und Wasserparcours werden verschiedene Experimente ausprobiert. Bitte Gummistiefel und wetterfeste Kleidung mitbringen.

FEUERWERKSTATT (GS)

Inhalte: Einführung, Spiele und Aktionen rund um das Thema Feuer, Hintergrundinformationen.

Beschreibung: Verschiedene Aspekte des Themas Feuer werden erläutert und mit Spielen und Aktionen, z.B. den Bau eines Dosenofens oder Methoden der Feuerherstellung praktisch erprobt. Wetterfeste Kleidung ist erforderlich!

JETZT
NEU

JETZT
NEU